I.N. 110.631

Euer Hochgeboren!

Im Namen und Auftrage des tirolischen Radetzkyvereins und des Nationalmuseums erlaube ich mir eine umstehende, nächstseitig angebogene Autographen-Angelegenheit angelegenst vorzulegen, um so mehr, als jenes vor 1 Jahr gesendete Albumblatt samt den beigelegten Vereinsschriften, Biographien, Gedichten &c. &c. vermuthlich verloren ging, weil wir bis heute ohne Nachricht sind.

Wir überlassen die gütige Erfüllung der Bitte in schöner Hoffnung und zeichnen achtungsvollst

Euer Hochgeboren

Innsbruck am 12 Okt 1851.

ergebenster Diener

Mahl Schedl Ritter v Alpenburg

Vorstand.

zu I.N. 110.631

zu I.N. 110.631

P. P.

Das tirol. Nationalmuseum Ferdinandeum ist durch die Güte des hierortigen Radetzky-Vereines in den Besitz einer höchst interessanten Autographen-Sammlung gelangt, welche durch die Blätter des Radetzky-Albums gebildet wird. Der Verwaltungs-Ausschuss des Ferdinandeums hat aus diesem Anlasse den Gedanken ergriffen, diese Autographen-Sammlung unabhängig vom Radetzky-Album zu erweitern, und die litterarischen und artistischen Notabilitäten ergebenst einzuladen, dieselbe durch ihre Handschriften zu vermehren.

Der Verwaltungs-Ausschuss erlaubt sich daher, Ew.
beifolgendes Albumblatt zu übersenden und ergebenst zu ersuchen, dasselbe mit Unterschrift unter allfälliger Beifügung von einigen Zeilen gefälligst wieder hieher gelangen zu lassen.

Innsbruck am

Im Namen des Verwaltungs-Ausschusses des tirol. Nationalmuseums Ferdinandeum.

Jos. Ritter v. Alpenburg

Rauch'sche Buchdruckerei.

WIENER STADTBIBLIOTHEK

A

Das tirolisch-vorarlbergische Nationalmuseum zu Innsbruck — Ferdinandeum — sagt im Jahresbericht von 1851 pag. 14 „das durch den Radetzky-Verein in das tirol. Nationalmuseum gestiftete Album ist eine in der Welt einzige Authographensammlung.“ — (Der wörtliche Abdruck „Auszug“ liegt bei.) № 1.

Das allerhöchste Kaiserhaus, dessen verwandten Familienmitglieder, Sr. Maj. der Kaiser Franz Josef und Kaiser Ferdinand an der Spitze, Oesterreichs Helden und Staatsmänner haben durch Einzeichnen dem Werke die erhabenste Weihe ertheilt. (Siehe das Verzeichniß betitelt: „Radetzky-Album.“) № 2

Ich fühle mich doppelt angespornt in der Ergänzung fortzufahren (wozu mich noch besonders das Museum ersuchte), alle geschichtlich gewordenen Namen jener Männer zu sammeln, welche für Großösterreich auf blutigem Felde der Ehre gekämpft, oder mit That, Wort und Schrift entscheidend eingewirkt, und dadurch Europa errettet haben. Daher zieren die Blätter auch Namen russischer Feldherrn, Oesterreichs Waffenbrüder in Ungarn, der Serbengeneral Knicanin, der Gebirgsromanenführer Janku, der Militär Kommandt. Gen. d. Cav. v. Wrangel, Jugendfreund Radetzky's, der preuß. Friedensbote zu Olmütz, Freih. v. Manteuffel u. s. w., kurz Freunde Oesterreichs aller Lande.

Das Album sollte für unser armes aber treues Felsenland zum Denkmal einer ruhmvollen Vergangenheit werden, zugleich wollten wir damit nach Schützenweise einen glänzenden Ehrenkranz um das Haupt des hochgeehrten Feldherrn winden, der als Repräsentant der ruhmvollen Armee schon lange in Dorf und Alpenhütten neben dem lieben Kaiserbilde verehrt wird, — aber es ist nun zum schönsten Pantheon geworden, und die sinnigen und erhabenen Kernsprüche werden für die Nachwelt goldene Lebenssprüche sein von Muth, Vaterlandsliebe und Kaisertreue! Damit es jedoch ein tirolisches Monument bleibe, so wurde in gleicher Ausstattung eine Sammlung von Authographien und Motto's veranlaßt, von allgemein geehrten biedern Tirolermännern und Patrioten, wobei Schützenhauptleute die muthigen, freiwilligen Compagnien vertreten, die im J. 1848 für Oesterreich bewaffnet ausgezogen sind. —

Unser Verein wirkt seit 1848 mit kleinen Mitteln (siehe beiliegende „Statuten des tirol. vorarlb. Radetzkyvereins“), dennoch № 3. konnten wir mehrere tausend Gulden unserem vaterländischen Invalidenfonde abtreten, der als erster in der ganzen Monarchie im J. 1848 am 17. Nov. gestiftet, bis 1. September 1851 schon 94,000 fl. RW. Capital besitzt, mit den Zinsen werden 90 inval. Kaiserjäger und 20 Landesschützen versorgt. Der Ruhm gebührt den Deutschtirolern, welche unerhört große Summen aus ihrem Bezirk mit 427,488 Einwohnern beisteuerten, denn das reiche Wälschtirol mit 289,747 Einwohner gab nur 8300 fl., Vorarlberg mit mit 98,600 Einwohner gab 7600 fl. dazu. Somit zeigt sich, daß beide zusammen 15,900 fl., und Nordtirol mit nur 39,141 Einwohner mehr als die beiden andern, 78,100 fl. einzubringen wußte.

Der Radetzky-Verein hat statutengemäß bis 1. Sept. 1851 auch 4938 Mann durchreisende Invaliden und kranke Soldatenbrüder verpflegt oder mit Geld unterstützt, und manches Gute gewirkt, wie unser öffentliches Organ die Schützenzeitung gewissenhaft berichtet; wir sehen mit Befriedigung sein langes Bestehen und Gedeihen gesichert!

Wir haben dieses alles vorausgeschickt, um dadurch die Bitte zu unterstützen: . . . . wolle beiliegendes Albumblatt mit eigenhändiger Namensfertigung, Motto oder Wahlspruch zieren und durch sichere Gelegenheit — am besten im Wege des löbl. Militär-Commando's oder der h. Statthalterei u. s. w. — wieder anher, senden, die übrigen Drucksorten aber als kleines Andenken der Verehrung und Dankbarkeit gütigst behalten zu wollen.

Sehr dankbar wären wir für Zusendung von Biographien, Gedichten, Skizzen, Porträte — überhaupt alles, was zum Appendix des Albums gehört, und einst als kostbare Fundgrube für Geschichtschreiber zu gelten hat.

Zum Schlusse bitten wir auch zu erlauben, den im Album eingeschriebenen gefeierten Namen in unser Vereinsstammbuch als „Ehrenmitglied“ einschreiben zu dürfen.

Mit Hochachtung zeichnet

Innsbruck, den 12 Octb 1851

Mahlschedl

Der Vorstand des tirol. Radetzky-Vereins, Rittergutsbesitzer auf Büchsenhausen, Gemeinde- und Schützenrath, ehem. Hauptmann und Commandant der I. Innsbrucker freiwilligen Schützen-Comp., Ritter des Ordens der eisernen Krone III. Classe und Besitzer der tirol. silbernen Erinnerungs-Medaille vom Jahre 1848.

Mahlschedl Alpenburg 12/10 51

um Autograph

Alpenburg

4